

Feuerwehrauto oder Seilbahn?

MITBESTIMMEN Neue Geräte für den Spielplatz Ina-Seidel-Straße



Die Kinder stimmten demokratisch über die Prioritäten ihrer Wünsche ab.

Fotos: Karin Weber

HECHTSHEIM (kbw). Am Dienstag, 29. August, um 16.30 Uhr entscheiden Kinder, Eltern und Anwohner, welche neuen Geräte auf dem Spielplatz Ina-Seidel-Straße/Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße aufgebaut werden sollen. Den Wunschzettel hierzu verfassten Kinder bei einem ersten Treffen mit den Verantwortlichen der Stadt.

Der hölzerne Spielturm mit Rampe, Rutsche und Kletterwand ist mittlerweile verschwunden, nur noch ein kleines Podest mit „Sandaufzug“ steht inmitten der großen Sandfläche. Doch auch dieses werde demnächst zugunsten eines neuen Spielangebots für Kleinkinder abgebaut, informierte Wolfgang Stiren vom Amt für Jugend und Familie bei einem ersten Treffen im Beisein von Ortsvorsteher Franz Jung und Spielplatzpatin Vicky Nolte. Denn „aus Sicherheitsgründen“ musste die vor-

handene Spielkombination weichen. Nun sind neue Ideen gefragt.

25 000 Euro stellt die Stadt für die Neugestaltung des Bereichs zur Verfügung. „Weil der Fallschutz im Sand schon da ist, fließt das Geld hier komplett in die Spielgeräte“, erklärt Stiren diesen „glücklichen Umstand“. Über ein Dutzend Anwohner, vor allem Mütter, und etwa 20 jüngere Kinder sprudeln nur so vor Einfällen, die Stiren zur Abstimmung auf ein großes Plakat aufmalt. Doch nicht alle Wünsche sind erfüllbar: Ein Trampolin im Sandkasten ist nicht umsetzbar. Für „etwas mit Wasser“ fehlen laut Stiren sowohl der notwendige Wasseranschluss als auch das nötige Geld für die Folgekosten.

Feuerwehmann spielen

Ein Feuerwehrauto findet bei der anschließenden Abstimmung die größte Zustimmung

der Sprösslinge. Für den zweitgrößten Wunsch – eine Seilbahn – ist eigentlich nicht genügend Platz vorhanden. „Vielleicht können wir aber eine Miniseilbahn anbieten“, so Planerin Simone Hierold vom Grünamt. Für die Wasserröhren möchte sie zudem auf jeden Fall ein Spielgerät mit Wasserwannen entwerfen, sodass die Dreikäsehochs im von zuhause mitgebrachten Nass matschen können. Ringe zum Dranhängen, eine Rutsche und Stationen zur Stärkung der Motorik für die Kleinsten könnten in ein Klettergerät einfließen. Eine Kleinkindschaukel mit Babysitz stand ebenfalls auf der Prioritätenliste.

Eltern erweiterten den Wunschzettel um große Sonnensegel über der Sandfläche. Hierfür werde jedoch das Finanzbudget nicht ausreichen, informierte Stiren, der alternativ vorschlug, weitere Bäume auf dem Areal anzupflanzen.

Da ein öffentlicher Fußweg das Spielgelände quert, werde immer wieder beobachtet, dass Hundehalter ihre Hunde weder anleinen noch deren Hinterlassenschaften entfernen, berichteten Anwohner. Schilder sollen Tierhalter künftig auf richtiges Verhalten hinweisen.



Die Kinder teilen Wolfgang Stiren und Planerin Simone Hierold im Beisein von Ortsvorsteher Franz Jung und Spielplatzpatin Vicky Nolte ihre Wünsche mit.

Termin

Die Vorstellung der detaillierten Entwürfe und die endgültige Festlegung der Gestaltung findet am Dienstag, 29. August, um 16.30 Uhr direkt auf dem Spielplatz Ina-Seidel-Straße/Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße statt.